

Bundesministerium der Verteidigung  
C. B.  
Referatsleiter Recht II 2  
Fontainengraben 150  
53123 Bonn

beate bahner

fachanwältin für medizinrecht  
mediatorin im gesundheitswesen  
fachbuchautorin im springerverlag

vertretung | beratung | verträge

www.beatebahner.de

Fax: 0228/12 43920

**Verbundenes Wehrbeschwerdeverfahren**  
**Oberstleutnant C.**  
**BVerwG 1 WB 2.22 und 1 W-VR 1.22;**  
**Oberstleutnant M.**  
**BVerwG 1 WB 5.22 und 1 W-VR 3.22**  
**wg. Aufnahme COVID-19 Impfung**  
**in Basisimpfschema der Bundeswehr**  
Unser Az.: 235/2022

22.03.2022

Sehr geehrter Herr B.,

in oben genannter Sache zeige ich – neben Herrn Kollegen RA Wilfried Schmitz - die weitere anwaltliche Vertretung der beiden Beschwerdeführer Oberstleutnant C. und Oberstleutnant M., Luftfahrtamt der Bundeswehr, Flughafenstr. 1, 51147 Köln an. Die auf mich lautenden Vollmachten füge ich der guten Ordnung halber bei.

## 1. Übersicht Krankheits- und Todesfälle 2018-2021

Zur Vorbereitung der mündlichen Verhandlung am Freitag, 1. April 2022 bitte ich höflichst (selbstverständlich anonymisiert) um Übersendung der nachfolgend genannten Informationen zur Frage der Erkrankung und Todesfälle bei den aktiven Soldaten und Reservisten in den **Jahren 2018, 2019, 2020, 2021** wie folgt:

1. Übersicht des Krankenstandes (KzH) aller Soldaten und Reservisten
2. Anzahl der Krankheitstage
3. Übersicht der stationären Behandlungen
4. Übersicht der Todesfälle, einschließlich „unerwarteter“ Todesfälle
5. Übersicht der Erkrankungen an Myokarditis und Thrombosen
6. Übersicht der Dienstunfähigkeit der Soldaten

Wir bitten zur Bewertung der Gefahrenlage in der Bundeswehr durch Corona und durch die Coronaimpfung um vergleichende Statistiken für die Jahre **2018, 2019, 2020, 2021**, wenn möglich bitte jeweils differenziert

- aufgrund Erkrankung
- aufgrund Unfalls
- aufgrund Truppeneinsatzes

Es scheint uns zur Aufklärung der konkreten Gefahrenlage durch Corona sinnvoll, die Krankheits- und Todesfälle nach dem Grund zu differenzieren – Krankheit / Unfall / Truppeneinsatz.

Sollten die erbetenen Krankheits- und Todeszahlen **aufgrund eines Truppeneinsatzes** der Verschwiegenheit unterliegen, kann hierauf selbstverständlich verzichtet werden, ebenso wie auf den Grund „**Unfall**“. Es kommt letztendlich vor allem darauf an, die Entwicklung der Krankheits- und Todesfälle durch **Krankheit** bei der Bundeswehr vergleichend beurteilen zu können.

Die erbetenen Zahlen sind unabdingbar für die Bewertung der Notwendigkeit der Aufnahme der Covid-19-Impfung in das Basisimpfschema der Bundeswehr. Nur wenn und soweit durch die Coronakrankheit selbst eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Soldatinnen und Soldaten gefährdet wurde, erkrankt ist, stationär behandelt wurde oder gar verstorben ist – und zwar im Vergleich zu den Vorjahren 2018 und 2019 - scheint nach meiner Rechtsauffassung eine vorbeugende Maßnahme wie die Covid-Impfung notwendig.

## 2. Übersicht der durchgeführten Coronatests und Impfungen

Bitte übersenden Sie mir auch eine statistische Übersicht der

7. Anzahl der durchgeführten Schnelltests und PCR-Tests in den Jahren 2020 und 2021
8. Anzahl der „Corona-positiven“ Fälle in den Jahren 2020 und 2021

Auch diese Zahlen ermöglichen eine Einschätzung der Gefährdungslage seit Beginn der Epidemie und insbesondere seit Beginn der Corona-Impfungen Anfang 2021.

9. Ich bitte ferner um Mitteilung, wie hoch der **Prozentsatz** der inzwischen zweifach geimpften Soldaten und Reservisten **Stand 20. März 2022** ist.
10. Wie hoch ist der Anteil der inzwischen **geboosterten** Soldaten und Reservisten?

Da ja für alle Soldaten eine entsprechende **Gesundheitsakte nach § 29 b SG** geführt wird und die Bundeswehr zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Bundeswehr verpflichtet ist, wird dort sicherlich eine **peinlich genaue Statistik** über die erbetenen Zahlen geführt.

## 3. Anzahl Disziplinar- und Wehrstrafverfahren wg. Verweigerung Impfbefehl

Schließlich bitte ich um Mitteilung darüber, wie viele Disziplinarmaßnahmen und Wehrstrafverfahren bis **Stand 20.3.2022** (wenn möglich) wegen der **Verweigerung des Corona-Impfbefehls** bislang eingeleitet wurden:

11. Einleitung von Disziplinarmaßnahmen
12. Einleitung von Wehrstrafverfahren

13. Verhängung von Disziplinarstrafen
14. Sofortige Entlassung aus dem Dienstverhältnis

#### 4. Urkunden und Akten zum Entscheidungsprozess

Wir bitten schließlich um Übersendung derjenigen statistischen, medizinischen, wissenschaftlichen und eventueller weiterer **Unterlagen**, die **Grundlage** der Überlegungen und abschließenden Entscheidung der Aufnahme der Covid-Impfung in das Basisimpfschema waren.

Uns liegt im Übrigen der **Vollzugsakt vom 24.11.2021** über die Aufnahme der Covid-Impfung in das Basisimpfschema leider nicht vor. Wer hat diese Entscheidung unterzeichnet? Gibt es hierzu einen unterzeichneten Vollzugsakt oder einen ministeriellen Erlass? Bitte übersenden Sie uns der Vollständigkeit halber auch diesen Erlass, vielen Dank.

Ich danke Ihnen sehr für Übersendung der erbetenen Übersichten, Statistiken und Unterlagen zur Vorbereitung des Prozesses **bis kommenden Montag, 28.3.2022**, damit diese Unterlagen in den Prozess eingeführt werden können.

Mein Schreiben an Sie habe ich zur Kenntnisnahme auch an das Bundesverwaltungsgericht übersandt.

Mit freundlichen Grüßen



Beate Bahner  
fachanwältin für medizinrecht  
mediatorin im gesundheitswesen